

87.453

Interpellation Spoerry**Doppelspurausbau Mühlehorn–Murg
sowie Bad Ragaz–Landquart****Mühlehorn–Murg et Bad Ragaz–Landquart.
Dédoulement de la voie***Wortlaut der Interpellation vom 15. Juni 1987*

Ist der Bundesrat bereit, den vorgesehenen Doppelspurausbau Mühlehorn–Murg sowie Bad Ragaz–Landquart der SBB-Linien Zürich–Chur und St. Gallen–Chur zeitlich so voranzutreiben, dass die längst erwarteten Verbesserungen im Fahrplanangebot nach/von Graubünden gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der Zürcher S-Bahn oder nur wenig später möglich werden?

Texte de l'interpellation du 15 juin 1987

Le Conseil fédéral est-il prêt à faire avancer les travaux prévus de dédoublement de la voie entre Mühlehorn et Murg et entre Bad Ragaz et Landquart sur les lignes CFF Zurich–Coire et Saint-Gall–Coire, de telle sorte que les améliorations de l'horaire tant attendues dans les liaisons avec les Grisons puissent avoir lieu en même temps que l'entrée en service du chemin de fer suburbain de Zurich, ou du moins peu de temps après?

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aliesch, Ammann-Bern, Bühler-Tschappina, Cantieni, Eng, Giger, Kühne (7)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die in Aussicht gestellten Angebotsverbesserungen beruhen auf der Einsicht, dass nicht mit ein- und demselben Schnellzug

– einerseits der saisonal stark schwankende touristische Fernverkehr (Schweiz–)Zürich–Bündnerland und

– andererseits der Verkehr mit gleichmässigen Frequenzen zwischen Zürich und den Mittelzentren (und angeschlossenem Einzugsgebiet) abgedeckt werden kann.

Die Angebotsverbesserungen im Schnellzugsverkehr (Basel–)Zürich–Chur wurden in den vergangenen Fahrplanverfahren von den SBB abgelehnt, weil

a. die Gleisekapazität im Zürcher Hauptbahnhof keine zusätzlichen Züge erlaube und

b. die Kreuzungsverhältnisse auf dem Einspurabschnitt Bad Ragaz–Maienfeld–Landquart keine Verdichtung des Zugangebotes mehr zulasse.

Ab dem Fahrplanwechsel Sommer 1990 wird die Zürcher S-Bahn in Betrieb sein. Damit werden viele S-Bahnzüge im unterirdischen Bahnhof Museumsstrasse verkehren, und der oberirdische Teil des Hauptbahnhofes wird entlastet.

Der stündlichen Führung von zwei Fernschnellzügen (Basel–)Zürich–Chur, nämlich

– einem sehr raschen IC-Zug mit nur zwei oder drei Halten und

– einem B-Schnellzug mit sieben bis acht Halten sollten keine betrieblichen Probleme mehr entgegenstehen, wenn die erwähnten Doppelspurausbauten zeitgerecht erfolgen. Dies ist auch deshalb notwendig, weil die Einspurabschnitte sehr verspätungsanfällig sind und sich die Unregelmässigkeiten jeweils auf weite Teile des schweizerischen Anschlussystems übertragen.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 9. September 1987**Rapport écrit du Conseil fédéral du 9 septembre 1987*

1. Der Ausbau der beiden einspurigen Streckenabschnitte auf Doppelspur hängt von verschiedenen Faktoren ab. Einerseits sind die personellen Mittel der SBB-Kreisdirektion III (Zürich) für die Bauten der S-Bahn ausgeschöpft.

Andererseits erträgt die Betriebsabwicklung auf den einzelnen Bahnlinien, insbesondere Zürich–Chur, neben den normalen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten keine zu grosse Massierung von Ausbaumassnahmen. Die Realisierung der S-Bahn bedingt zudem zwischen Zürich und Ziegelbrücke auf praktisch allen Bahnhöfen und Stationen kleinere oder grössere bauliche Anpassungen, die den Betrieb beeinflussen.

Selbst unter der Voraussetzung genügender finanzieller Mittel und genehmigter Projekte ist der Bau der beiden Doppelspurabschnitte bis 1990 daher nicht mehr möglich.

2. Die beiden Doppelspurabschnitte, die aus finanziellen Gründen seit Jahren hinter andere, dringende Bauobjekte zurücktreten mussten, sollen im Rahmen der baulichen Massnahmen für die «Bahn 2000» realisiert werden. In diesem Sinne ist der Bau in den ersten neunziger Jahren vorgesehen. Der zuständige Fachdienst ist beauftragt, der Generaldirektion SBB für den Abschnitt Bad Ragaz–Landquart noch in diesem Jahr das Vorprojekt in Varianten zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Die Projektierungsarbeiten für den baulich anspruchsvollen Abschnitt Tiefenwinkel–Mühlehorn folgen anschliessend.

Diese Vorhaben zeigen die Bedeutung, die dem Konzept «Bahn 2000» für die Realisierung von Angebotsverbesserungen im Intercity- und Schnellzugsverkehr zukommt.

Le président: L'interpellatrice n'est que partiellement satisfaite de la réponse du Conseil fédéral.

87.435

Interpellation Seiler**Ausländische Atomkraftwerke.
Bedrohung für die Schweiz****Centrales nucléaires étrangères.
Menace pour la Suisse***Wortlaut der Interpellation vom 10. Juni 1987*

Im militärischen Bereich werden für die Schweiz verschiedene Bedrohungsszenarien ausgearbeitet. Teilt der Bundesrat die Ansicht, dass ein Unfall in einem grenznahen ausländischen Atomkraftwerk für die Schweiz katastrophale Folgen hätte? Bestehen in dieser Richtung Szenarien, welche die Folgen für die Schweiz berücksichtigen? Gibt es schweizerische Risikostudien dieser Atomkraftwerke? Ist der Bundesrat bereit, allenfalls solche Studien und Szenarien ausarbeiten zu lassen und diese zu veröffentlichen?

Texte de l'interpellation du 10 juin 1987

Divers scénarios sont élaborés pour la Suisse dans le domaine militaire. Le Conseil fédéral est-il d'avis qu'un accident qui se produirait dans une centrale nucléaire étrangère située près de notre pays aurait pour celui-ci des conséquences catastrophiques? Existe-t-il des scénarios à cet égard? A-t-on procédé en Suisse à une analyse des risques que constituent ces centrales? Le Conseil fédéral est-il éventuellement prêt à ordonner des études et la mise au point de scénarios à ce sujet et à les faire publier?

Mitunterzeichner – Cosignataires: Stamm Judith, Wick (2)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Seit «Tschernobyl» ist die Öffentlichkeit auf Betriebsstörungen und kleinere Unfälle in Atomkraftwerken sensibilisiert worden. «Tschernobyl» hat auch gezeigt, wie gross der gefährdete Raum im Katastrophenfall etwa sein könnte. Da über die militärische Bedrohungslage dauernd Szenarien erstellt werden, erscheint es dem Interpellanten ver-

Interpellation Spoerry Doppelspurausbau Mühlehorn-Murg sowie Bad Ragaz-Landquart

Interpellation Spoerry Mühlehorn-Murg et Bad Ragaz-Landquart. Dédoublement de la voie

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.453
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.10.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1500-1500
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 821

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.